

## **MOBILISIERUNGSKAMPAGNE ZUM 07.01.2017, NACH DESSAU:**

Der 07. 01. 2017 ist ein Samstag.

Am 07. 01. 2017 jährt sich der Todestag von Oury Jalloh zum 12. mal.

Seit Jahren versucht die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh die Umstände seines Todes in einer Polizeizelle in Dessau aufzuklären. Mittlerweile ist klargestellt, dass die von den Behörden vorgelegte Version der Umstände des Todes von Oury Jalloh in allen Punkten widerlegt ist. Das letzte Statement eines von der Initiative beauftragten Sachverständigen am 27. Oktober 2015: *„Unter Bezugnahme auf die mir zur Verfügung gestellten Informationen ist es meiner Meinung nach wahrscheinlich, dass eine dritte Person das Feuer entzündet hat, ob durch Zerstörung und unmittelbare Entzündung der Matratze erfolgt oder unter Verwendung von Brandbeschleunigern.“*

In Erwägung, dass die Staatsanwaltschaft nach wie vor die vorgelegten Beweise ignoriert,

in Erwägung, dass die Behörden stattdessen die Initiative selbst mit vielfältigen Repressionen einzuschüchtern versucht;

in Erwägung dessen, dass das *racial profiling* nach wie vor zum Instrumentarium aller Polizeistellen wie selbstverständlich gehört;

in Erwägung dessen, dass die u.a. damit zusammenhängende Polizeigewalt weiterhin in den allermeisten Fällen nicht aufgeklärt wird – wir erinnern an Christy Schwundek, Halim Dener, Alma Condé, und die vielen anderen;

in Erwägung dessen, dass Oury Jalloh also kein Einzelfall ist, sondern beispielhaft steht für hunderte Opfer rassistischer Morde, begangen durch Täter – mit und ohne Polizeiuniform, die von den zuständigen staatlichen Ermittlungsbehörden nur ansatzweise oder gar nicht verfolgt werden – wie erinnern an die Morde des so genannten NSU;

in Erwägung, dass mit dem Pakt der EU bzw. Deutschlands mit der Türkei den Flüchtenden versucht wird den Zugang zu einem sichereren Leben zu verwehren - Flüchtenden vor maßgeblich von eben diesen Ländern mitverursachten Zuständen;

in Erwägung, dass damit auch die allgemeine Stimmung gegen Flüchtlinge und hier lebende Menschen der schwarzen Community, der kurdischen Community und anderer damit von Seiten des Staates deutlich verschärft wird; denken wir, dass es Zeit ist, den Druck von unten zu beleben und mit einer möglichst breit angelegten Veranstaltungsreihe für den 07.01. 2017 zu mobilisieren, das Schweigen zu durchbrechen, unseren Zusammenhalt zu stärken, und uns mit vielen Menschen in Dessau auf der Straße zu zeigen!

Denn Oury Jalloh ist kein Einzelfall! In diesem Sinne beinhaltet der Kampf um die Aufklärung des Mordes an Oury Jalloh gleichzeitig die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Vertuschungs- und Verschleierungstaktiken staatlicher Behörden, die sich dann offenbaren, wenn es um die Strafverfolgung rechter Gewalttaten geht, ist gleichzeitig der Kampf gegen Polizeigewalt, Rassismus, und Faschismus, ist der Kampf um Menschenwürde!

**Initiative in Gedenken an Oury Jalloh, e.V.**

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>  
[initiative-ouryjalloh@so36.net](mailto:initiative-ouryjalloh@so36.net)

**Rote Hilfe e.V. Bundesvorstand**

Bundesgeschäftsstelle  
Postfach 3255, 37022 Göttingen  
<http://www.rote-hilfe.de>  
[bundesvorstand@rote-hilfe.de](mailto:bundesvorstand@rote-hilfe.de)

